

Perry Rhodan Heft Nr. 1224

Rückkehr in den Frostrubin

Die Manifestation des Psychofrostes -
der Eisige erscheint



Autor: Thomas Ziegler
Titelbild: Johnny Bruck

Zusammenfassung: Rolf-Peter Harms

Hauptpersonen:

Perry Rhodan und **Taurec** - Der Terraner und der Kosmokrat suchen den Frostrubin auf.

Krohn Meysenhardt - Ein terranischer Kommunikationsspezialist.

Tardus Zanc, Rarp, Wonnejunge, Ravael Dong und **Ce-2222** - Mitglieder von Meysenhardts Team Televisions-Team.

Julian Tifflor - Der Erste Terraner muß um sein Leben kämpfen.

Der von der SYZZEL ausgehende Transferjet nutzt die Restspuren der n-dimensionalen Schockwellen, um als Transportmedium zu dienen. Dabei erreichen Taurec und Perry Rhodan als quasimaterielle Konzepte den Frostrubin. Dabei ist eine unbestimmte Zeitspanne vergangen.

Die beiden Wesen dringen in TRIICLE-9 ein und erkennen, dass sich seit ihrem letzten Besuch einiges verändert hat. Der Terraner umschreibt die neue Situation mit einem Wort, nämlich Harmonie. Der Kosmokrat berichtet dem Zellaktivatorträger einige Allgemeinplätze über den Moralischen Kode des Universums und die Besonderheiten der Kosmonukleotide, die auch Kosmogene genannt werden. Demnach beinhalten diese unzählige Informationspools, die über so genannte Messenger in permanenter Wechselwirkung mit dem Universum stünden. Die Infopools definieren dabei unter anderem alle universellen Konstanten und legen grundlegende Gesetzmäßigkeiten fest.

Taurec vermutet, dass der Moralische Kode in seiner Gesamtheit mit dem GESETZ im Zusammenhang stehe. In Bezug auf TRIICLE-9 bzw. dessen Mutation und Perversion spricht er von der Auflösung des Schöpfungsprogramms, was die Entstehung der Negasphäre zur Folge hatte, dem Sitz des Herrn der Elemente. Dieser sei als Antipode zu den Kosmokraten, als Chaotarch zu verstehen.

Die beiden so unterschiedlichen Wesen setzen ihren Gang durch den Frostrubin fort und Taurec stellt fest, dass zur Zeit noch drei Rubinmikroben existieren, die aus verstofflichter Psi-Energie bestehen. Die Rubinmikroben absorbieren die Messenger der Informationspools und müssen vernichtet werden. Da den Mikroben Rhodans Mentalenergie als Anker dient, wird es genügen, wenn der Terraner die Mikroben berühre, dann werden sie zerfallen. Nacheinander suchen sie die Rubinmikroben auf, die sich an den Informationspools der Zeit, des Raums und des Geistes manifestiert haben. Nach ihrer Auflösung baut sich sogleich der Transferjet wieder auf und Rhodan und Taurec kehren zur BASIS bzw. SYZZEL zurück. Dort wird inzwischen der 16. Juli geschrieben und das Fernraumschiff sowie die ersten Einheiten der Armada dringen soeben in den Sternkorridor ein.

Der Medientender KISCH ist Eigentum des terranischen Kommunikationsspezialisten Krohn Meysenhardt. Er hat nicht nur den Tender nach dem Reporter aus dem 20. Jahrhundert a. Z. benannt, sondern fühlt sich selbst wie einst Kisch als rasender Reporter. Zu seiner Crew gehören der Unither Tardus Zanc, der Ara Rarp, der Blue Lüsüsü, der Matten-Willy Wonnejunge, der Siganese Ravael Dong, genannt Ding-Dong, sowie der Posbi Ce-2222. Ende Juni machen sie eine Reportage über die Stahlfestung Titan und den Überschweren Leticron, als sie überraschend vom Ersten Terraner Julian Tiffloor aufgesucht werden. Er nimmt die Videonauten, wie sie sich auch nennen, mit nach Luna, wo sich auch Galbraith Deighton und Homer G. Adams aufhalten. Die Crew der KISCH bekommt das Angebot exklusiv die Armada-Show zu inszenieren, die galaxisweit ausgestrahlt werden soll. Es gilt ca. 140 Billionen intelligente Lebewesen (laut NATHANs letzter Erhebung aus dem Jahr 425 NGZ), armadamäßig zu unterhalten und zu informieren. Meysenhardt stimmt zu, doch zuvor enttarnen sie einige Maskenelemente, die ein Attentat auf Tiffloor planten.

Am 3. Juli macht sich die KISCH auf den Weg und die Videonauten wissen inzwischen, dass die Endlose Armada durch die Milchstraße fliegen muss, weil zwischen Gatas und Terra psionische Bande existieren, die wiederum eventuelle weitere Chronofossilien tangieren, als da sind Arkon, Halut, Plophos, Topsid und Aralon. Vom Sol-Quadranten und Nebelsektor geht es in die Northside und Southside, danach endlich in die Eastside, wo die KISCH am 16. Juli eintrifft, exakt am Sternkorridor. Zu dem Zeitpunkt steht längst fest, dass die Armada-Show in der gesamten Milchstraße einen durchschlagenden Erfolg hat.

Der Eisige, der Erste der Eisigen Schar materialisiert auf dem Medientender und die Crew der KISCH gerät sofort in den Bann des Psychofrosts.